

## 10 Punkte des ÖRV an die neue Bundesregierung

Der Anteil von 8,7% am österreichischen Bruttoinlandsprodukt, sowie die Funktion als Arbeitgeber für 227.000 Mitarbeiter, unterstreicht die Bedeutung der Tourismusbetriebe für Österreichs Gesamtwirtschaft. 2030 Reisebüros und 280 Reiseveranstalter beschäftigen mehr als 10.235 Personen und erzielen einen Gesamtumsatz von 3,3 Mrd. Euro.

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftsbereichen hat sich der Tourismus in den vergangenen Jahren gerade in Krisensituationen als Wachstums- und Beschäftigungsmotor erwiesen. Es muß daher alles getan werden, diese so wichtige Stütze der österreichischen Volkswirtschaft zu stärken.

Im Hinblick auf die Bildung der neuen Bundesregierung und angesichts der auf uns zukommenden wirtschaftlich nicht einfachen Zeiten, erlaubt sich der ÖRV die folgenden Punkte vorzuschlagen.

Mit freundlichen Grüßen,



Mag. Norbert Draskovits  
Präsident



Dr. Walter Säckl  
Generalsekretär

Österreichischer Reisebüroverband

Wien, am 20. November 2008

## 10 Punkte des ÖRV an die neue Bundesregierung

1. Beibehaltung des Tourismusausschusses und Fixierung eines Arbeitsprogrammes
2. Anhebung des Budgets der Österreichwerbung um 10 Mio. Euro pro Jahr bei garantierter Wertsicherung und gleichzeitig Sicherstellung von leistbaren Beträgen der österreichischen Incomer für verkaufsfördernde Maßnahmen (insbesondere bei Beteiligungen an Messen) im Ausland
3. Koordinierung der Semesterferien nach bekannten Terminen in wichtigen Herkunftsmärkten nach dem Vorbild der Regelung von 2008
4. Zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Österreich Wahrung und Ausbau der positiven Entwicklung des Flughafen Wien. Die Privatisierung der AUA wird vom ÖRV ausdrücklich befürwortet.
5. Sicherstellung bzw. Weiterentwicklung der AMS (Arbeitsmarktservice) Instrumente im Falle von Personalmaßnahmen, insbesondere für die Aus- und Weiterbildung der Reisebüromitarbeiter, aber auch bei den im Zuge der Finanzkrise möglichen Personalanpassungen
6. Modernisierung des Berufsbildes ReisebüroassistentIn, damit diese Ausbildung den aktuellen Anforderungen der Reisebürobranche entspricht.
7. Steueranreize für die Entwicklung von Reiseprodukten die dem Aspekt des nachhaltigen Tourismus Rechnung tragen
8. Abgaben und Steuern zu senken und die Kaufkraft und damit die Konsumbereitschaft der Österreicher zu steigern, sowie Senkung der Lohnnebenkosten
9. Weitere Erleichterungen bei der VISA Vergabe bei der Einreise nach Österreich
10. Einführung einer Kundengeldabsicherung für Flugpassagiere im Falle eines Airline Konkurses analog der Kundengeldabsicherung im Veranstalterbereich